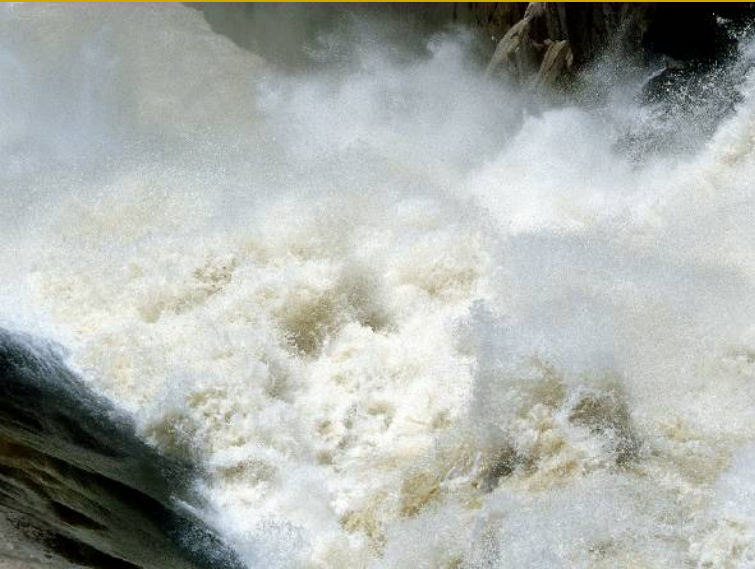


EnergieSchweiz

Programm Kleinwasserkraftwerke Newsletter Nr. 8



Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) Herkunftsnachweise – jetzt einholen!

Seit dem 1. Mai 2008 werden bei der Swissgrid Anmeldungen für die KEV entgegengenommen¹. Die Bescheide werden in diesen Tagen versandt. Ist die Anlage aber bis Ende 2008 nicht im Herkunftsnachweis-System (System HKN) erfasst, kann auch nicht von den neuen Tarifen profitiert werden. Gleiches gilt für Anlagen, welche weiterhin vom „15 Räppler“ profitieren möchten.

Mitte August publizierte das Bundesamt für Energie erste Zahlen zu den eingegangenen KEV-Gesuchen². Von den 5'000 eingereichten Projekten wurden etwas über 2'000 bewilligt. Sämtliche 347 eingereichten Kleinwasserkraftprojekte (mit einer Ausbauleistung von fast 240 MW!) erhielten (oder erhalten) einen positiven Entscheid. Das Programm Kleinwasserkraftwerke ist wenig überrascht, unterstützte es doch in den vergangenen drei Jahren Studien an fast 250 Standorten.

Die meisten der eingereichten Projekte werden wohl voraussichtlich erst in den kommenden Jahren in Betrieb genommen. Anlagen, welche bereits produzieren oder bis Ende des

Jahres ans Netz gehen, bleibt bis Dezember Zeit, die notwendigen Auflagen zu erfüllen. Ein wesentliches Element bilden dabei die erfassten HKN, auf deren Grundlage die Vergütung berechnet wird. Ab einer Ausbauleistung von 30 kVA ist für die Erfassung im HKN-System ein Audit erforderlich. Bei bestehenden Kraftwerken, welche weiterhin vom „15 Räppler“ profitieren möchten (MKF-Anlagen), genügt hingegen eine Beglaubigung des Messstellenbetreibers.

Für die Schweiz gibt es zurzeit drei akkreditierte Stellen, welche die notwendigen Audits für die Erfassung von HKN durchführen dürfen: die SQS, die SwisTS und TÜV Süd³. Bei diesen drei Firmen sind insgesamt aber nur vier Auditoren zugelassen, welche nicht nur Kleinwasserkraftwerke abdecken, sondern auch solche anderer Technologien (Biomasse, Wind und Photovoltaik). Mit dem Versand der KEV-Bescheide wird die Nachfrage nach HKN massiv ansteigen – und es ist mehr als fraglich, ob diese mit dem aktuellen Angebot gedeckt werden kann. Das Programm Kleinwasserkraftwerke hat deshalb mit den drei akkreditierten Stellen Kontakt aufgenommen und auf die Problematik hingewiesen. Sowohl die SQS als auch TÜV Süd haben interne Massnahmen ergriffen und Personal aufgestockt⁴. Die SQS hat ausserdem zusätzliche Massnahmen formuliert, welche eine effiziente Audit-Durchführung ermöglichen sollen.

Ablauf eines Audits

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist es wichtig, dass die Vorbereitung des Audits optimiert wird. Dadurch kann die Durchführung auf der Anlage rasch erfolgen und es wird nicht mit Suchen von Dokumenten und Nachweisen Zeit verschwendet. Die Durchführung der Audits erfolgt so, dass an einem Tag mehrere Anlagen auditiert werden. Damit können die Reisezeiten und Reisekosten optimiert werden, ebenso die Kapazität der Auditoren. Von den Kunden wird aber auch eine gewisse terminliche Flexibilität verlangt.

Der erste Schritt umfasst die Beglaubigung der Anlagedaten, damit die Anlage bei der Swissgrid (als Ausstellerin der HKN) erfasst werden kann. Sofern der produzierte Strom nicht mit einem automatisierten Verfahren oder durch den Betreiber

¹ Details zur KEV finden sich im Newsletter Nr. 7 des Programms Kleinwasserkraftwerke

² www.news-service.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/12740.pdf

³ Der aktuelle Stand ist unter www.swissgrid.ch → Herkunftsnachweise → Liste der Auditoren ersichtlich

⁴ Allein die SQS verfügt ab Anfang Oktober über ca. 15 qualifizierte Auditoren in allen drei Sprachgebieten

der Messstelle an die Swissgrid gemeldet wird, müssen in einem zweiten Schritt die Produktionsdaten durch einen Auditor beglaubigt werden.

Vorgehen für einen effizienten Audit-Ablauf (Beispiel SQS)

1. E-Mail vom Anlagenbetreiber mit dem Betreff "HKN-KEV" an die SQS auditdienst@sqs.ch, inklusive Zusatzinformationen (Technologie, installierte Leistung, Adresse Kontaktperson und der Anlage, etc.)
2. Die SQS sendet Ihnen eine Offerte und die Liste der benötigten Dokumente und Daten sowie das Anmeldeformular für SQS Dienstleistungen zu.
3. Auftragserteilung durch den Anlagenbetreiber, inklusive Zustellung von Kopien der benötigten Dokumente und Daten
4. Die SQS gruppiert die Aufträge und teilt sie einem Auditor in der Region zu. Dieser legt mit ihnen den genauen Zeitpunkt des Audits vor Ort fest und führt dieses auch durch.
5. Der Auditor wertet das Audit aus und erstellt den Bericht zuhanden der Swissgrid mit Kopie an den Auftraggeber. Der Auditor klärt mit ihnen das Verfahren für die Beglaubigung der Produktionszahlen.

In eigener Sache

Mitteilungen

- Es ist vorgesehen, dass bei den in der Energieverordnung publizierten **KEV-Tarifen die Mehrwertsteuer bereits inbegriffen ist**. Für einige Projekte könnte dies die Rentabilität in Frage stellen. Die Programmleitung bittet in solchen Fällen um Mitteilung. Diesbezügliche Abklärungen laufen zurzeit auch über die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE)⁵ – das Programm Kleinwasserkraftwerke informiert über die Homepage, sobald die Angelegenheit geklärt ist. Zur Erinnerung: beim Vorgänger, dem „15-Räppler“, war die Mehrwertsteuer exklusive.
- **Vorstudien:** noch bis zum 26. September 2008 können Gesuche für die Unterstützung von Vorstudien eingereicht werden (letzte Vergabe 2008)⁶. Es ist weiterhin Budget verfügbar. **Für eine optimale Vergabe der Fördermittel bitten wir um sofortige Mitteilung im Falle von verzögerten oder abgebrochenen Projekten!**

⁵ www.erneuerbar.ch

⁶ Gesuchsformulare unter www.smallhydro.ch/download/index.php?go=beitraege/GesuchsformularStudie.dot

- **Grobanalysen:** Auch für Grobanalysen ist weiterhin Budget verfügbar. Gesuche⁷ können an die Programmleitung eingereicht werden.

Agenda

- **25. / 26. September 2008:** Elftes Internationales Anwenderforum Kleinwasserkraftwerke OTTI in Luzern, www.otti.de/pdf/was3022.pdf
- **5. bis 8. Oktober 2008:** Hydro 2008, Internationale Konferenz und Ausstellung in Ljubljana in Slowenien, www.networkevents.co.uk/events/hydro2008/
- **11. Oktober 2008:** Mühle Schlossrued, 350 Jahre Jubiläum
- **17. Oktober 2008:** Wieviel Wasserkraft verträgt die Schweiz? Tagung von Pro Natura in Bern, Details unter www.pronatura.ch/content/data/0809_flyer_wasserkraft.pdf
- **4. November 2008:** Naturemade energie arena 2008 in Lausanne (Anmeldeschluss 20. Oktober), www.naturemade.ch/d/Arena08.htm
- **13. November 2008:** Fachtagung Wasser 2008, Lippuner Seminar in Thun über neue Stromeinspeisevergütung - Trinkwasserkraftwerke werden auch finanziell attraktiv, (Auskunft info@infrastrukturanlagen.ch)

Adressen

Programmleitung:

- Programm Kleinwasserkraftwerke, c/o entec ag, St. Leonhardstrasse 59, 9000 St. Gallen, Tel. 071 228 10 20, Fax 071 228 10 30, pl@smallhydro.ch, www.kleinwasserkraft.ch

Bereich Fließgewässer:

- Infostelle Deutschschweiz: Iteco Ingenieurunternehmung AG, 8910 Affoltern a.A., Tel. 044 762 18 70/18, deutsch@smallhydro.ch
- Infostelle Westschweiz: MHyLab, 1354 Montcherand, Tel. 024 442 87 87, francais@smallhydro.ch
- Infostelle Tessin: Ingegneria Impiantistica TKM sagl, Marco Tkatzik, CP 121, 6596 Gordola (TI), Tel: 091 745 30 11, italiano@smallhydro.ch

Bereich Infrastrukturanlagen (www.infrastrukturanlagen.ch):

- Leitung & Infostelle Deutschschweiz: EnergieSchweiz für Infrastrukturanlagen, Ernst A. Müller, 8001 Zürich, Tel. 044 226 30 90, energie@infrastrukturanlagen.ch
- Infostelle Westschweiz: SuisseEnergie pour les infrastructures, Martin Kernen, 2314 La Sagne, Tel. 032 933 88 40, energie@infrastructures.ch
- Infostelle Tessin: SvizzeraEnergia per le infrastrutture, Marco Tkatzik, 6596 Gordola, Tel. 091 745 30 11, energia@infrastrutture.ch

Bundesamt für Energie BFE, Bruno Guggisberg, 3003 Bern, Tel. 031 322 56 11, Fax 031 323 25 00, Bruno.Guggisberg@bfe.admin.ch

Newsletter An-/Abmeldung unter <http://www.kleinwasserkraft.ch>

⁷ Gesuchsformulare unter

www.smallhydro.ch/download/index.php?go=beitraege/GesuchsformularGrobanalys.e.dot